

Tipps für den Ernstfall

Wenn ein Hund im Auto in akuter Not ist, kann sein Leben von Deiner richtigen Reaktion abhängen. Was kannst Du tun?

- Versuche den Halter auffindig zu machen!
- Steht das Auto z. B. auf einem Supermarktparkplatz o. ä., lasse den Halter ausrufen.
- Rufe die Polizei oder die Feuerwehr (Achtung: Wende Dich an die **örtliche Dienststelle** und nicht an die Notrufnummer).
- Notiere Dir alle wichtigen Daten: Datum, Ort, Uhrzeit, Automarke, Farbe und Kennzeichen.
- Suche Zeugen und notiere Dir auch ihre Kontaktdaten.
- Dokumentiere den Vorfall mit Fotos.
- Erstatte zur Sicherheit Strafanzeige wegen Tierquälerei.

Nur wenn Du der Meinung bist, dass die **Situation akut lebensbedrohlich** ist, und Du nicht länger auf die Polizei oder Feuerwehr warten kannst, darfst Du den Hund selbst befreien.

Du solltest zunächst prüfen, ob ein Fenster oder eine Tür offen ist. Ist das nicht der Fall, gilt es, **äußerste Vorsicht** walten zu lassen. Um das Tier zu befreien, ist es unumgänglich, fremdes Eigentum zu beschädigen, daher sollte der Schaden so gering wie möglich sein. Schlage weder Front- noch Heckscheibe, sondern **besser ein Seitenfenster** ein.

Du musst damit rechnen, dass der Fahrzeughalter Strafanzeige gegen Dich wegen Sachbeschädigung erstattet. Dann kannst Du Dich auf den rechtfertigenden **Notstand nach § 34 StGB** berufen.

Umso wichtiger ist es, Zeugen mit Kontaktdaten für den Vorfall zu haben und die Polizei zu verständigen.

Die entstandenen Kosten eines notwendigen Polizei- oder Feuerwehreinsetzes hat nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz (AZ 12 A 10619/05) vom 25.08.2005 der Hundehalter zu tragen.

Über TASSO e.V.

Haustierregister, Förderung des Tierschutzes, Tierschutz als Bildungsauftrag und aktiver Tierschutz – das sind unsere vier wichtigsten Aufgabenbereiche. **Alle Leistungen von TASSO sind kostenlos** und werden durch **Spenden großzügiger Tierfreunde** ermöglicht.

Über 9,4 Millionen registrierten Tieren und jährlich **über 95.000 zurückvermittelten Tieren** kommen unsere Services bereits zugute. **Über 6,6 Millionen Tierhalter** vertrauen uns und unserer Arbeit.

Unser **umfangreiches kostenloses Serviceangebot**:

- Registrierung des Tieres
- TASSO-Plakette sowie -Tierausweis
- umfassende telefonische Betreuung im Vermisstenfall
- 24-Stunden-Notruf-Hotline an 365 Tagen im Jahr
- Online-Transponder-Abfrage
- Bild-Suchmeldung auf der TASSO-Homepage sowie Suchplakate mit Bild des entlaufenen Tieres

Sechs Gründe mehr, Deinen geliebten Vierbeiner kennzeichnen und bei TASSO registrieren zu lassen. Gib Deinem Tier den Schutz und die Sicherheit, die es verdient. Mit Deiner Spende förderst Du das Engagement von TASSO für Tiere in Not.

Nutze bitte unser Spendenkonto:
IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Oder online: www.tasso.net/spende



www.tasso.net/hib



Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts.
Deutschland
Tel.: +49 (0) 61 90 / 93 73 00
Fax: +49 (0) 61 90 / 93 74 00
E-Mail: info@tasso.net

www.tasso.net
www.facebook.com/tassoev
www.instagram.com/tassoev

**Keine Hunde
in heißen Autos**
#HundimBackofen

HIB_Flyer_05_2020





Kein Hund bleibt im Auto zurück, auch nicht für kurze Zeit!

Jedes Jahr sterben Hunde durch Unwissenheit oder Gedankenlosigkeit mancher Tierhalter qualvoll in heißen Autos.

Leider ist vielen Tierhaltern nicht bewusst, dass bereits ab 20 Grad Celsius wenige Minuten ausreichen: Das Autoinnere kann sich schon bei diesen milden Temperaturen **schnell auf über 50 Grad Celsius aufheizen** – dabei muss nicht einmal die Sonne scheinen.

Eine kurze Zeit reicht dann schon aus, um einen Hund in eine lebensbedrohliche Situation zu bringen. Im Gegensatz zu uns schwitzen Hunde nicht, sondern regulieren ihren Wärmehaushalt durch Hecheln. Dabei verlieren sie sehr viel Wasser.

Wenn sie den Wasserverlust nicht ausgleichen können, steigt die Körpertemperatur an – es kommt zu einem Hitzschlag und lebenswichtige Organe werden nicht mehr ausreichend durchblutet.

Deswegen dürfen Hunde bei warmen Temperaturen nicht in einem Auto zurückgelassen werden. Auch nicht mit einem leicht oder sogar ganz geöffnetem Fenster; auch nicht für kurze Zeit!

Mit unserer Kampagne **Hund im Backofen** möchten wir zur Aufklärung beitragen. Schau Dir den **Film auf unserer Homepage** an und teile ihn! Hilf uns bei der Aufklärung.



#HundimBackofen

Was tun bei einem Hitzschlag?

Wenn der Hund aus dem überhitzten Auto befreit ist, benötigt er sofort medizinische Versorgung. Wie kannst Du ihm helfen?

Das Wichtigste ist, dass Du das Tier zunächst in den **Schatten bringst** und es aktiv für **mindestens 30 Minuten kühlst**. Das heißt, der Hund sollte mit kühlem – nicht eiskaltem – Wasser übergossen werden. Das darf ruhig eine **größere Menge** sein, sodass der Hund bis auf die Haut durchnässt wird.

Ist der Hund bei Bewusstsein – und nur dann – kannst Du ihm **schluckweise Wasser** anbieten. Bei Bewusstlosigkeit musst Du den Hund in die **stabile Seitenlage** bringen – beachte, dass dabei die Zunge heraushängen muss.



Darüber hinaus ist eine gewisse **Luftzufuhr** wichtig. Du oder Deine Helfer sollten den nassen Hund deshalb nicht in ein feuchtes Handtuch einwickeln, sondern ihm zum Beispiel aktiv **Luft zu fächeln**, um ihn weiter zu kühlen. Du solltest dem Hund anschließend einen Moment **Zeit geben**, damit er sich etwas erholt und seine Atmung sich etwas beruhigen kann.

Danach ist es unerlässlich, einen **Tierarzt aufzusuchen**. Geöffnete Autofenster während der Fahrt bringen zusätzliche Ventilation und Kühlung. Eine **erneute Hitzebelastung** sollte unbedingt **vermieden** werden.



In der Tierarztpraxis ist eine **telefonische Voranmeldung** ratsam, damit ein Tierarzt vor Ort einsatzbereit ist, um den Hund entsprechend notfallmäßig behandeln zu können.

Mögliche Anzeichen für einen Hitzschlag

- Unruhe
- weit herausgestreckte Zunge
- Taumeln
- Erschöpfung
- Erbrechen
- schneller Puls
- Krämpfe

Im fortgeschrittenen Stadium

- Schockzustand
- Bewusstlosigkeit

↓
Beides kann auch zum Tod führen!

Irrtümer

- Schatten: Die Sonne wandert und so steht das Auto schnell nicht mehr im Schatten. Auch bei bewölktem Himmel heizt sich das Auto stark auf.
- Geöffnetes Fenster: Einen Spalt breit geöffnete Fenster reichen nicht aus, um dem Hund die nötige Abkühlung zu verschaffen.
- Schwitzen: Hunde schwitzen nicht, sie regulieren ihren Wärmehaushalt durch starkes Hecheln. Dabei verlieren sie viel Wasser.
- Wasser verfügbar: Ein Wassernapf im Auto kann umkippen, wenn der Hund sich im Auto bewegt oder gar in Panik gerät.